

## **BRANDGEFAHR BEI MINERALÖLPRODUKTEN MIT EINEM FLAMMPUNKT VON > 55 °C**

DGMK-Projekt **811**

### **Anlass und Ziel**

Die regulativen Anforderungen an den Brandschutz in Anlagen zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Gemäß TRGS 509 gelten Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von bis zu 370 °C als „brennbar“ und hinsichtlich ihrer Lagerung sind daher Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Das gleiche Regelwerk beinhaltet in Kapitel 3 das Instrument der „Gefährdungsbeurteilung“, welches der Betreiber einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten als Basis für die Auslegung von Brandschutzmaßnahmen anwenden kann. Ziel ist die Beurteilung der Brandgefahr in Lägern mit Mineralölprodukten, die einen Flammpunkt > 55°C haben.

### **Kurzbeschreibung**

Für ausgewählte Produkte sollen die Parameter Flammpunkt, unterer Explosionspunkt und Brennpunkt bestimmt werden. Die Auswertung der Messreihen soll es ermöglichen, die Brandgefahr in Lägern mit Mineralölprodukte, die einen Flammpunkt > 55°C haben, zu beurteilen.

### **Bearbeitungsstand**

Das Projekt ist angelaufen.

<b>LAUFZEIT</b>	2017 bis 2018
<b>PROJEKTBEGLEITUNG</b>	UTV Unabhängiger Tanklagerverband e.V. DGMK-Fachausschuss Prozesssicherheit (tw.)
<b>FORSCHUNGSSTELLE</b>	PTB Physikalisch-Technische Bundesanstalt Dr. Elisabeth Brandes, Dr. Dirk-Hans Frobese, Thomas Stolz, Dr. Sabine Zakel
<b>PROJEKTKOORDINATION</b>	Jan Ludzay, DGMK